



Leiden, 2 / I 1918.

Wille Singel 84^a.

Lieber Freund,

Gestern kam Deine Karte vom 27/12, heute
Dein Brief vom 24/12. Wir wünschen Dir und den Lieben
Reinigen im neubegonnenen Jahre alles Glück, welches die
Heilslage gestattet. Dass die alte Freundschaft bewahrt bleibt,
versteht sich von selbst; sonst verdiente sie den Namen,
nicht. Der Begriff der Freundschaft schliesst ebenso wie der
muhamm. theol. Begriff des Glaubens die Vorstellung der
Dauer ohne Weiteres ein: ein echtes Imân kann nicht
in riddah übergehen. Darum bitten wir zu Gott um
die husn al-châsimah.

Ueber Hartmanns Dummheiten kann ich mich
nicht mehr wundern. Als ich a^o 1915 ihm bemerkte,
er verkündige jetzt über Islâm, Türken usw. unger-
fähr das Gegenteil dessen, was er seit Jahrzehnten
verfochten habe, antwortete er mir einfach, das Ge-
lehrte solle immer zum Unlernen bereit sein und er
habe seine Ansichten neuerdings gründlich revidiert.

Vielleicht könntest Du ihn in einer Note zu Deinem
Aufsatz über Gottesliebe kräftig abfertigen.

Deine Kritik von Agender habe ich mit günstigem Uer-
theilungen gelesen. Was Bauer anbetrifft, so wäre es schön
wären die lateinischen Sätze die Hauptfehler seines
Aufsatzes bildeten. Aber ... die Beweise der Inkom-
petenz im Uebersetzen aus dem Arabischen überhaupt
und im Verstehen Griechisch insbesondere sind zahl-
los.

Der russische Aufsatz wurde mir für Dich von Arnolds
im Auftrage Aural Steins zugeschickt; das habe ich
das vorige Mal vergessen zu notieren. Abermal Du mit
S. 381 Z. 13, die 13^{te} Zeile des Gedichts, so weiss
ich nichts Bestimmtes darüber mitzutheilen. Ich habe
daraus zu verstehen geglaubt, der Junger sei Deutsch,
alle 20-tausend im Hundert jung, wie neugeboren, aber
Deine Frage macht mich zweifeln, ob der Sinn wohl so
einfach sei.

Wir freuen uns, weil der Jahreswechsel Dir ein Allen
Fran Anlass gab, uns ein kleines eigenes Lebenszeichen

zu übersenden; meine Frau gedenkt das in nächster Zeit
zu erwidern.

Mit herzlichem Grüssen von Hans zu Hans

Dein getreuer

C. S. von Arnolds
